

## **FEHLENDE BUSHÄUSCHEN IN BUXTEHUDE**

---

**Seit 2007, seit 5 Jahren, fordern wir, an den Bushaltestellen Schutz gegen Wind und Wetter anzubieten. In diesen 5 Jahren hat die Stadt zwar ca.11 Schutzhäuschen aufgestellt, doch an ca. der Hälfte der 124 überprüften Haltestellen, nämlich ca. 61 Haltestellen fehlt jeglicher Wetterschutz.**

Besonders nachteilig für die Nutzer des ÖPNV sind die Haltestellen, an denen es auch in nächster Nähe keine Möglichkeit gibt, sich unter zu stellen.

Das sind nach unseren Recherchen ca. 25 Haltestellen d.h. >20%, an denen die Menschen dem Wetter schutzlos ausgeliefert sind.

Man kann es keinem Bürger übel nehmen, wenn er bei schlechtem Wetter diese ungeschützten Haltestellen meidet und statt des ÖPNV sein Auto nutzt.

Doch infolge des demografischen Wandels der Gesellschaft – es wird immer mehr ältere Leute geben – werden immer mehr Menschen auf die Benutzung von Bus und Bahn angewiesen sein.

**Die Politiker fordern von den Bürgern zwar immer wieder die Nutzung des ÖPNV, um die Straßen zu entlasten – doch fordern bedeutet auch fördern!**

Darum appellieren wir an dieser Stelle zum wiederholten Mal an Politik und Verwaltung: Denkt an die Bürger, besonders an die, die auf Busse und Bahnen angewiesen sind! Sorgt für den Wetterschutz an den Bushaltestellen, auch wenn es wegen nicht normgerechter Gestaltungsmöglichkeit keine 75% Zuschuss gibt!

Eine behindertengerecht ausgebaute Haltestelle ohne Häuschen ist nicht sinnvoll. Nur beides passt zusammen.

Nur von den Bürgern angenommene Buslinien sind wirtschaftlich und zeugen von Lebensqualität und intaktem Stadtleben. Hervorragendes Beispiel: Hansestadt Lübeck!